

## [Rundschreiben / Circular No. 02 /2009, Mai 2009](#)

*Liebe Mitglieder und Freunde des Lateinamerika-Forums !  
Queridos socios y amigos del Foro de las Américas:*

*Mit diesem Rundschreiben halten Sie die aktuelle Programmplanung des Lateinamerikaforums Berlin in den Händen, die Sie über unsere Veranstaltungen informiert. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.*

**Zunächst alle Aktivitäten mit wichtigen Terminen auf einen Blick:  
Todas nuestras actividades previstas y fechas importantes de un vistazo:**

<b>Veranstaltungskalender - Sinopsis de actividades</b>			
<b>Mittwoch</b>	<b>29.April 2009</b>	<b>18.30 Uhr</b>	<b>Mitgliederversammlung des Lateinamerika-Forums Berlin e.V.</b>
<b>Donners- tag</b>	<b>7. Mai. 2009</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>ANITA GARIBALDI – ein Leben für die Freiheit</b> <i>Vortrag und Lesung</i> Dr. Ute Hermanns und Prof. Flávio Aquiar (Tertulia entfällt)
<b>Mittwoch</b>	<b>13. Mai 2009</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>BERUFSPERSPEKTIVEN in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit (Teil I)</b> <i>Dr. Guido Ashoff, DIE/Bonn, Übersicht</i> <i>Ulrich Heise, GTZ/Eschborn, Berufsperspektiven in der GTZ – Technische Zusammenarbeit</i>
<b>Montag</b>	<b>25.Mai 2009</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Günter Grass trifft Gabriel García Márquez</b> <i>Die Spur lateinamerikanischer Schriftsteller in der deutschen Literatur</i> Prof. Dr. Hans-Otto Dill
<b>Donners- tag</b>	<b>4. Juni 2009</b>	<b>18.30 Uhr</b>	<b>TERTULIA DE CINE EN CASTELLANO</b> <i>Tangos, el exilio de Gardel</i>
<b>Montag</b>	<b>8. Juni 2009</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Das Mysterium "LA MALINCHE"</b> <i>Vortrag</i> PD Dr. Barbara Dröscher
<b>Mittwoch</b>	<b>17. Juni 2009</b>	<b>18.00 Uhr</b>	<b>BERUFSPERSPEKTIVEN in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit (Teil II)</b> <i>Leon Macioszek, KfW/Frankfurt/Berlin, Berufsperspektiven in der KfW-Entwicklungsbank</i> <i>Dr. Hans-Christoph Schäfer-Kehnert, GFA/Hamburg, Berufsperspektiven in Beratungsunternehmen</i>
<b>Freitag</b>	<b>26. Juni 2009</b>	<b>17 Uhr</b>	<b>BESUCH HUMBOLDT-SCHLOSS (Berlin-Tegel)</b>

## Aktivitäten - Programa de actividades-

### Zur Erinnerung:

**Mittwoch, 29. April 2009, 18.30 Uhr**

### **MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES LATEINAMERIKA-FORUMS BERLIN e.V. / FORO DE LAS AMÉRICAS**

*Einladung und Tagesordnung wurden den Mitgliedern übermittelt.*

*Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.*

**Veranstaltungsort:** LAF, Albrecht-Achilles-Str. 65, 1. OG rechts, Raum 1016, 10709 Berlin

**Verkehrsverbindungen:** U 7 Adenauer Platz (Ausgang Schaubühne), Busse M19, M29, X10, 109,119

**Donnerstag, 7. Mai 2009, 19.00 Uhr**

## **ANITA GARIBALDI**

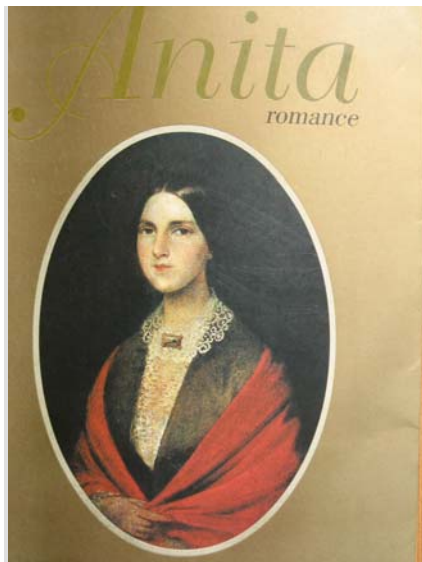
*-ein Leben für die Freiheit-*

### **Vortrag und Lesung**

**Dr. Ute Hermanns und Prof. Flávio Aguiar**

*eine Veranstaltung im Rahmen unserer Reihe*

*"Berühmte Frauen Lateinamerikas"*



Ana Maria de Jesus (Anita Garibaldi, 1821-1849), Tochter azorischer Einwanderer in Laguna, in Südbrasilien geboren, lernte im Alter von 18 Jahren den aus Italien geflüchteten Revolutionär Guiseppe Garibaldi kennen, der mit seinen Freischaren während des Krieges der Farrapos die Stadt eingenommen hatte. Sie schließt sich dem Freiheitshelden an, heiratet ihn und nimmt an seiner Seite an den Kämpfen in Südbrasilien, Argentinien, Uruguay und später auch in Italien teil. Anita Garibaldi genießt in Brasilien und Italien noch heute hohes Ansehen; in Rio Grande do Sul wird sie bis jetzt als „*Heroína dos Dois Mundos*“ verehrt.

*Frau Dr. Ute Hermanns (Berlin) beleuchtet in einem Einführungsvortrag Persönlichkeit und Wirken Anita Garibaldis. Anschließend stellt der brasilianische Autor u. Literaturwissenschaftler Prof. Flávio Aguiar (São Paulo/Berlin) erstmalig in Berlin seinen in portugiesischer Sprache publizierten Roman "Anita" vor, der das Leben Anita Garibaldis*

*literarisch erfasst. Frau Hermanns wird Auszüge daraus ins Deutsche übersetzen. Im Gespräch soll der Beitrag Anita Garibaldi im Freiheitskampf weiter herausgearbeitet werden. Dabei werden Passagen aus dem Roman von Letícia Wierzchowska "A Casa das Sete Mulheres" -soeben in deutscher Übersetzung erschienen- das Umfeld des Wirkens von Anita und Giuseppe Garibaldi im Süden Brasiliens illustrieren. Die Veranstaltung führt über verschiedene Betrachtungselemente zu einem kaleidoskopartigen Bild der **Persönlichkeit Anita Garibaldi**, einer der **bedeutendsten Frauenerscheinungen Lateinamerikas**.*

**Veranstaltungsort:** Veranstaltungsraum der Brasilianischen Botschaft, Wallstraße 57, 10179, Berlin  
**Verkehrsverbindungen:** S- und U - Bahn Jannowitzbrücke (U 8); U-Bahn Märkisches Museum (U 2)

### **Mittwoch, den 13. Mai und Mittwoch, den 17. Juni,** **jeweils 18.00 Uhr**

Die Entwicklungszusammenarbeit – ein interessantes Berufsfeld für engagierte und international orientierte Menschen - braucht qualifizierte Nachwuchskräfte!

Im Rahmen der **öffentlichen Ringvorlesung am Lateinamerika-Institut** der Freien Universität Berlin im Sommersemester 2009 veranstaltet **das Lateinamerika-Forum Berlin e.V.** in Zusammenarbeit mit dem **Lateinamerika-Institut** und **der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft** zwei Informationsrunden am **13. Mai** und am **17. Juni 2009** zum Thema

### ***Berufsperspektiven in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit***

In beiden Veranstaltungen werden kompetente Fachleute, die zum Teil unmittelbar Berufseinstiege in zentralen entwicklungspolitischen Institutionen betreuen, über die vielfältigen Möglichkeiten einer Mitarbeit in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit informieren. Die Vorträge richten sich an Studierende und die sonstige interessierte Öffentlichkeit.

### **Erste thematische Ringvorlesung am Mittwoch, den 13. Mai, 18.00 Uhr c.t.:**

#### **1. Dr. Guido Ashoff, DIE; Bonn,**

**Überblick** über Berufseinstiege/ Berufsperspektiven in der **multilateralen und bilateralen Entwicklungszusammenarbeit (EZ)**. **Dr. Ashoff** ist Abteilungsleiter für nationale und multilaterale Entwicklungspolitik am *Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE)*. Referent und DIE dürften die größte Kenntnis über personelle Vernetzungen in der EZ haben. Das DIE bildet seit 1965 entwicklungspolitische Nachwuchskräfte aus, die in den verschiedensten multi- und bilateralen EZ-Institutionen tätig sind.

#### **2. Ulrich Heise, GTZ; Eschborn/Frankfurt,**

Möglichkeiten der Berufseinstiege in der **Entwicklungszusammenarbeit** am Beispiel der *Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)*. **Herr Heise** ist in der GTZ u.a. für Nachwuchsförderung/ Trainee-Programm zuständig. Die *GTZ* ist ein weltweit tätiges Unternehmen der Internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung. Sie ist in mehr als 120 Entwicklungs- und Transformationsländern, darunter auch in Lateinamerika, mit etwa 12.000 Mitarbeitern tätig, davon 9.000

lokale Kräfte.

**Zweite thematische Ringvorlesung am Mittwoch, den 17. Juni, 18.00 Uhr c.t.:**

**Leon Macioszek, KfW-Entwicklungsbank; Frankfurt;**

Überblick über die Berufseinstiege/Berufsperspektiven in der *KfW-Entwicklungsbank*. **Herr Macioszek** ist Leiter der Niederlassung der *KfW-Entwicklungsbank* in Berlin. Die *KfW-Entwicklungsbank* ist in der *KfW Bankengruppe* verankert, finanziert Programme und Projekte der **Finanziellen Zusammenarbeit** und arbeitet mit Partnern auf der ganzen Welt zusammen, darunter auch in Lateinamerika.

**2. Dr. Hans-Christoph Schäfer-Kehnert, GFA; Hamburg,** Berufseinstiege und Berufsperspektiven in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit von **Beratungsunternehmen** am Beispiel der *GFA Consulting Group GmbH*. **Herr Dr. Schäfer-Kehnert** ist Geschäftsführer des Unternehmens und dort u.a. für „personnel recruitment“ zuständig.

Die *GFA* ist in über 130 Ländern für nationale und internationale Auftraggeber tätig und weist 350 Mitarbeiter im In- und Ausland auf. Das Unternehmen weist eine rasche Expansion auf und ist auch in Lateinamerika gut positioniert.

**Veranstaltungsort:** Lateinamerika-Institut der FU Berlin, Rüdeshheimer Str. 54-56, Raum 201

**Verkehrsverbindungen:** U-Bahnhof Breitenbachplatz

**Montag, 25. Mai 2009, 19.00 Uhr**

**Vortrag Prof. Dr. Hans-Otto Dill**

***Günter Grass trifft García Márquez***

***- Die Spur lateinamerikanischer Schriftsteller in der deutschen Literatur-***

**Günter Grass** hat mehrere Male **García Márquez** getroffen. So ist sein Danzig ein deutsches Macondo an der Ostsee geworden. Viele andere Begegnungen zwischen deutschen und lateinamerikanischen Literaten haben im Lauf eines halben Jahrtausends stattgefunden, nicht persönlich, aber per Lektüre.

Ihre Spuren in den Werken deutscher Autoren verfolgt in seinem **Vortrag Prof. Dr. Hans-Otto Dill**, Verfasser des kürzlich im Verlag Peter Lang erschienenen Buches

***Die lateinamerikanische Literatur in Deutschland***

***-Bausteine zur Geschichte ihrer Rezeption-***

*Zu den von Dill vorgestellten deutschen Schriftstellern, die sich von dieser Literatur inspirieren ließen, gehören u.a. Friedrich der Große, Johann Gottfried Herder, Immanuel Kant, Alexander von Humboldt, Gerhart Hauptmann, Oswald Spengler, Anna Seghers, Alfred Döblin, Hans-Magnus Enzensberger, Heinrich Böll, Heiner Müller, Volker Braun, Fritz Rudolf Fries, Uwe Timm.*

*Die Liste der lateinamerikanischen Autoren, die am meisten Einfluß auf deutsche Schriftsteller ausgeübt haben, wird angeführt von Las Casas, Garcilazo de la Vega, Ernesto Che Guevarra, Miguel Angel Asturias, Pablo Neruda, Jorge Luis Borges und Julio Cortazar.*

Nach dem Vortrag findet ein von **Peter B. Schumann** moderiertes Gespräch zwischen **Hans-Otto Dill** und dem Berliner Germanisten **Frank Hörnigk** statt. **Prof. Dr. Hörnigk** ist Spezialist für *Neuere deutsche Literatur* und Herausgeber der Werke Heiner Müllers im Suhrkamp Verlag.

**Eine gemeinsame Veranstaltung des Lateinamerika-Forums Berlin und der Freunde des Ibero-Amerikanischen Instituts**

**Veranstaltungsort:** Ibero-Amerikanisches Institut, Potsdamer Str. 37,  
10785 Berlin-Tiergarten

**Verkehrsverbindungen:** U-Bahn /S -Bahn: Potsdamer Platz (U2, 51, 52), Bus M 48

**Donnerstag, 4. Juni 2009, 18.30 Uhr**

### **TERTULIA DE CINE EN CASTELLANO**

#### ***Tangos –El exilio de Gardel-***

Coproducción Argentina-Francia, 1985, 119 minutos.

Director: Fernando Solanas. Música de Astor Piazzolla.

Con Miguel Ángel Solá, Marie Laforet y destacado elenco.

Excelente film, estéticamente impecable, que entremezcla la pasión por el tango con el amor y la desazón del exilio; tragedia y comedia sobre la base de una depurada coreografía y la música de **Astor Piazzolla**.

*Spanisch mit deutschen Untertiteln*

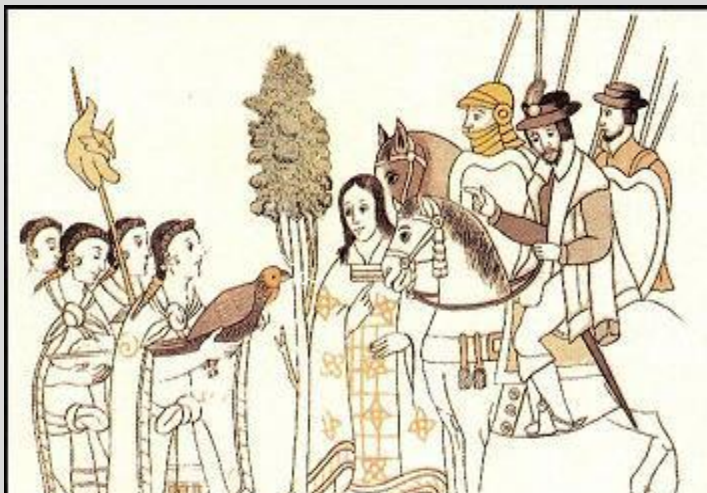
Lugar de reunión: LAF Albrecht-Achilles-Str. 65, 1. OG rechts, Raum 1016, 10709 Berlin medios de transporte: U 7 Adenauer Platz (Ausgang Schaubühne), Busse M19, M29, X10, 109,110

**Montag, 8. Juni 2009, 19.00 Uhr**

### **Das Mysterium „La Malinche“**

eine Veranstaltung im Rahmen unserer Reihe „Berühmte Frauen Lateinamerikas“

**Vortrag PD Dr. Barbara Dröscher**



Keine andere Frauengestalt spielt in den Darstellungen der Eroberung Mexikos eine so zentrale Rolle wie **La Malinche**. Lange Zeit war das Bild der Übersetzerin des Konquistadoren Cortés mit dem Makel des Verrats behaftet. Seit den siebziger Jahren des XX. Jahrhunderts jedoch ist diese Frauengestalt in der mexikanischen und der Chicana-Literatur einer deutlichen Revision unterzogen worden, die schließlich auch in der Kulturtheorie ihren Niederschlag fand. Ob nun als La Malinche, Malinalli-Tenepal, Malintzin oder Doña Marina, sie ist zu einer Referenzfigur in Fragen des Geschlechts, der Ethnizität und Interkulturalität geworden, die natürlich auch Machtfragen sind.

Als Übersetzerin und Urmuttermythos der Mestizsage und Grenzgängerinnen dient La Malinche als Referenz im postkolonialen Diskurs. Nicht nur in Mexiko beflügelt die nur mit spärlichen historischen Daten belegte/identifizierte Begleiterin Cortés' die Phantasie der Schriftstellerinnen und Schriftsteller und Kulturtheoretiker. Seit der Regisseur Kresnik in Mexiko sein Stück „La Malinche“ inszenierte und sie zur Figur im Kulturaustausch unserer Länder wurde, sind mittlerweile mehr als zehn Jahre vergangen, in denen das Interesse an La Malinche auch hier deutlich gewachsen ist. Zahlreiche Publikationen sind erschienen. Sie ist Seminarthema und mittlerweile gibt es schon ein Sprachübungsbuch über sie. Der Vortrag beleuchtet die Frage, was diese Figur für die aktuellen kulturellen Debatten so attraktiv macht und warum die Beschäftigung mit dem mexikanischen Mythos auch in Deutschland von großem Interesse ist. Mit freundlicher Unterstützung der mexikanischen Botschaft

**Veranstaltungsort:** Botschaft Mexiko Klingenhöferstr. 3, 10785 Berlin  
**Verkehrsverbindungen:** Busse 100, 200

**Freitag, 26 Juni 2009, 17.00 Uhr**

### ***Führung durch das Humboldt-Schloss in deutscher Sprache***



In vielen lateinamerikanischen Ländern genießt der große Naturforscher Alexander von Humboldt einen hervorragenden Ruf. Das Lateinamerika-Forum bietet Ihnen im Rahmen einer **Führung** die Gelegenheit das Schloss zu besuchen, in dem Alexander von Humboldt

geboren wurde und zusammen mit seinem Bruder Wilhelm seine Kindheit verbrachte. Das Schloss Tegel geht auf ein Herrenhaus zurück, das 1558 in der Renaissance errichtet wurde. Später nutzte der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm das Gebäude als Jagdschloss. Es gelangte schließlich 1766 in den Besitz der Familie von Humboldt. 1820-24 wurde das „Humboldtschloss“ nach Plänen Karl Friedrich Schinkels im Stil des Klassizismus umgestaltet. 1820 wurde der Schlosspark durch den berühmten Gartenarchitekten Peter Joseph Lenné einer umfassenden Neugestaltung unterzogen. Hier befindet sich auch die Familiengrabstätte der Humboldts.

Der **Eintritt** beträgt € 10 pro Person. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme per Mail beim : [lateinamerika-forum-berlin@web.de](mailto:lateinamerika-forum-berlin@web.de) an.

**Treffpunkt:** Adelheidallee 19, 13507 Berlin-Tegel.

**Verkehrsverbindungen:** Bus „An der Mühle“: 124,125,133,222.

## [NUEVA PÁGINA WEB DEL FORO DE LAS AMÉRICAS](#)

Bajo nuestra tradicional dirección, [www.lateinamerikaforum-berlin.de](http://www.lateinamerikaforum-berlin.de), los invitamos a acceder a la nueva presentación de la página Web del Foro, con la que esperamos mejorar nuestra oferta de información en cuanto a rapidez y contenidos. Nos permitirá no sólo extendernos en temas sobre nuestras propias actividades sino también incluir artículos de interés general sobre Latinoamérica, ilustrarlos con fotografías e incluso dinamizar el contacto con socios y amigos, pues ofrecemos la posibilidad de acceso directo a la página con lo que podrán hacernos llegar preguntas y comentarios.

Los invitamos a visitarnos regularmente en la Red.

## **RÜCKBLLENDE – RETROSPECTIVA**

**Wie immer an dieser Stelle möchten wir zur Information all derjenigen, die nicht die Gelegenheit hatten, an unseren vergangenen Veranstaltungen teilzunehmen, eine kleine Rückblende geben:**

### **Donnerstag, 26. Februar 2009**

**“Informationsbesuch im Hauptstadtstudio des Zdf und Gespräch über das Presse-, Rundfunk- und Fernsehsystem in Lateinamerika“, mit Dr. Frank Buchwald**

Rund 50 Teilnehmer, primär aus dem Kreis des Lateinamerika-Forums und der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft, hatten sich für diesen Besuch angemeldet, was ein erhebliches Interesse an dem Thema widerspiegelte. Zunächst erläuterte **Dr. Buchwald** im Foyer des Hauptstadtstudios die Räumlichkeiten/Aufnahmestudios im **ZDF**-Haus „Unter den Linden“. Dies erfolgte vor dem Hintergrund der gerade aufgebauten Kulisse der abendlichen politischen Talkshow von **Maybrit Illner**, die am Abend auf Sendung ging. Anschließend erläuterte **Dr. Buchwald**, der längere Zeit als **ZDF**-Korrespondent in Lateinamerika wirkte, Presse-, Rundfunk- und Fernsehsystem in der Region. Angesprochen wurden u.a. Probleme von wirtschaftlicher und politischer Macht und Pressefreiheit, Einschränkungen für ein öffentlich-rechtliches Mediensystem in der Region (Gebühren!) sowie die Bedeutung der kritischen Berichterstattung lateinamerikanischer Journalisten. Diese sah **Dr. Buchwald** angesichts ihrer Gefährdung bei solchen kritischen Recherchen / Berichten als die eigentlichen „Helden“ der Medienlandschaft an. Ein erheblicher Teil der Gesprächsrunde

befasste sich mit der Lateinamerika-Berichterstattung des deutschen Fernsehens. Hier kritisierten viele Teilnehmer die vergleichsweise geringe und eher rückläufige Berichterstattung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk- und Fernsehsystem (mit öffentlichen Bildungsauftrag) über die lateinamerikanische Region. Der Referent verwies darauf, dass auch solche Sendungen sich am Markt im Kampf um Einschaltquoten behaupten müssten, votierte aber auch dafür, sich gemeinsam dafür einzusetzen, Lateinamerika mehr präsent zu haben.

### **Mittwoch, 25. März 2009**

**Der Panamakanal: Vorgeschichte und gegenwärtiger Stand der Kanalerweiterung - soziale, ökologische und wirtschaftliche Perspektiven, Vortrag des Botschafters der Republik Panama, S.E. Dario E. Chirú Ochoa, Veranstaltung des Lateinamerika-Forums in Zusammenarbeit mit der Alexander-von-Humboldt-Gesellschaft e.V. und " Helle Panke " e. V.**

**Botschafter Chirú**, seit 2006 in Berlin, vorher Generaldirektor für Außenpolitik seines Landes im Außenministerium Panamas sowie u.a. Botschafter in China und an der ständigen Vertretung der UN in New York, gab zunächst einen Überblick über die historische Entwicklung Panamas als Handelsbrücke zwischen Atlantik und Pazifik für Spanien seit dem 16. Jahrhundert, die Konkretisierung der Idee des Panamakanals Ende des 19. Jahrhunderts sowie den Aufstieg der Großmacht USA mit ihrer Monroe-Doktrin, die das Kanalprojekt Anfang des 20. Jhrdt. dann umsetzte. Ende des 20. Jhrdt. erfolgte dann eine schrittweise Übernahme der Verantwortung über den Panama-Kanal durch Panama auf der Basis entsprechender Vereinbarungen zwischen beiden Ländern in den 70er Jahren.

Die enorme Ausweitung des internationalen Schifffahrtverkehrs und die Verdopplung der Kapazitäten der Containerschiffe in den letzten Jahren machte den Ausbau des Kanals, dem ein Referendum der Bevölkerung des Landes zugrunde liegt, zu einer ökonomischen Notwendigkeit. Durch das Großprojekt der Kanalerweiterung mit Investitionskosten zwischen US \$ 5-8 Mrd. soll die Wettbewerbsfähigkeit des Panamakanals im Transportgeschäft aufrechterhalten werden, etwa auch beim Gütertransport zwischen der West- und Ostküste der USA. Der Referent erläuterte in der lebhaften Diskussion sowohl die ökologischen Aspekte der Kanalerweiterung, bei der u.a. eine Reduzierung des Süßwasserverbrauchs um 60% positiv zu Buche schlagen wird, als auch die erwarteten sozialen Benefits für die breitere Bevölkerung. Wir wünschen gutes Gelingen für die Kanalerweiterung, die bis 2015 fertig gestellt sein soll.

**Insgesamt durften wir einen höchst interessanten, informativen und lebendigen Vortrag erleben, bei dem Frau Berger von der panamenischen Botschaft mit einer kompetenten Übersetzung zur Seite stand.**

### **Samstag, 4. April 2009**

**Besuch der Sonderausstellung CHARLES DARWIN - Reise zur Erkenntnis- im Museum für Naturkunde Berlin**

Der vom Lateinamerika-Forum angebotene Besuch der Ausstellung unter sachkundiger Führung traf auf ein reges Interesse. Anlass für das LAF zu diesem Besuch war, dass ein großer Teil der fünfjährigen Weltreise **Darwins** mit dem **Segelschiff Beagle** Lateinamerika gewidmet war. Die Teilnehmer am Besuch konnte daher nicht nur das in Teilen nachgebaute Schiff bewundern, das dem immer wieder von Seekrankheit geplagten Forscher in seiner relativ komfortablen Kajüte Platz zum Arbeiten und Schlafen bot, sondern auch die bei seinen ausführlichen Landgängen in den südamerikanischen Ländern gesammelten umfangreichen Exponate aus der Tier- und Pflanzenwelt. Natürlich fehlten dabei weder Schildkröten aus Galapagos noch Gürteltiere aus Argentinien. In einem zweiten, stärker biografisch ausgerichteten Teil konnten die Besucher Eindrücke aus dem Leben **Darwins** und seines Forscherdaseins in England auf sich wirken lassen – sie reichen bis zum abschließenden Wettlauf um die Veröffentlichung seiner berühmten Evolutionstheorie. *Wer bei unserem Besuch nicht dabei sein konnte: die bisher sehr gut besuchte Sonderausstellung ist noch bis zum 31. August geöffnet.*

\*\*\*\*\*

[Mitgliedsbeiträge 2009](#)

An dieser Stelle möchten wir Sie an Ihre Mitgliedsbeiträge für 2009 erinnern, die satzungsgemäß bis zum 31. März des laufenden Jahres zu zahlen sind. Wie Sie wissen, bestreitet das Lateinamerika-Forum alle seine Ausgaben ausschließlich von diesen Beiträgen, auf die es dringend angewiesen ist.


Auf Anforderung schicken wir Ihnen gern unsere vorgedruckten Überweisungsaufträge zu. Am bequemsten ist es, wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilen, die Sie jederzeit widerrufen können.

**Bankverbindung des Lateinamerika-Forum Berlin e.V.:**

**Konto-Nr.: 2333433      BLZ:100 400 00      Kreditinstitut: Commerzbank AG**

**Hier noch einmal die gültigen Jahresbeitragsätze:**

- |   |       |
|---|-------|
| • Ordentliche Mitglieder/ Socios individuales:          | € 60  |
| • Ehepaare/ Matrimonios:                                | € 90  |
| • Rentner/ Jubilados:                                   | € 25  |
| • Vereine/ Asociaciones:                                | € 60  |
| • Firmen/ Empresas:                                     | € 300 |
| • Studenten und Arbeitslose/ Estudiantes y desocupados: | € 15  |

 -----

**-- EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

**Hiermit ermächtige ich das Lateinamerika-Forum Berlin e.V. meinen Jahresbeitrag zu Lasten des unten bezeichneten Kontos einzuziehen.**


**Vorname und Nachname des Mitglieds:**.....

**Vorname und Nachname des Kontoinhabers:**.....  
(falls abweichend vom Namen des Mitglieds)

**Kontonummer:**.....

**Bankleitzahl / Name des**

**Kreditinstitutes:**.....

 -----

----

Mit freundlichen Grüßen / Cordiales Saludos

**LATEINAMERIKA-FORUM BERLIN E.V.**

**Helmut Palla**  
- *Präsident* -

**Dr. Günter Zenk**  
- *Vizepräsident* -